



# **Astrologische Analyse Liebe und Sex Langform**

Zufällig gewähltes Datum Sternzeichen Zwillinge  
06.06.1987 - 11:50 Uhr MET/S  
Kevelaer

Sonnenzeichen: Zwilling  
Mondzeichen: Waage  
Aszendent: Jungfrau



## Inhalts- verzeichnis

---

<b>Deckblatt</b>	<b>1</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>Horoskopgrafik</b>	<b>4</b>
<b>Aspektgrafik / Daten</b>	<b>5</b>
<b>PROLOG</b>	<b>6</b>
<b>Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne</b>	<b>8</b>
Ihre Sonne im Zeichen Zwillinge	9
Ihre Sonne im zehnten Haus	10
Ihre Sonne in Opposition zum Saturn	11
<b>Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent</b>	<b>12</b>
Ihr Aszendent im Zeichen Jungfrau	13
Ihr Aszendent im Quadrat zur Venus	14
Ihr Aszendent im Trigon zum Uranus	15
<b>Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond</b>	<b>16</b>
Ihr Mond im Zeichen Waage	17
Ihr Mond im zweiten Haus	18
Ihr Mond im Quadrat zum Merkur	19
Ihr Mond im Quadrat zum Neptun	20
<b>Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus</b>	<b>21</b>
Ihre Venus im Zeichen Stier	23
Ihre Venus im zehnten Haus	24
<b>Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars</b>	<b>25</b>
Ihr Mars im Zeichen Krebs	26
Ihr Mars im elften Haus	27
Ihr Mars in Konjunktion zum Merkur	28
Ihr Mars in Opposition zum Neptun	28
Ihr Mars im Trigon zum Pluto	29

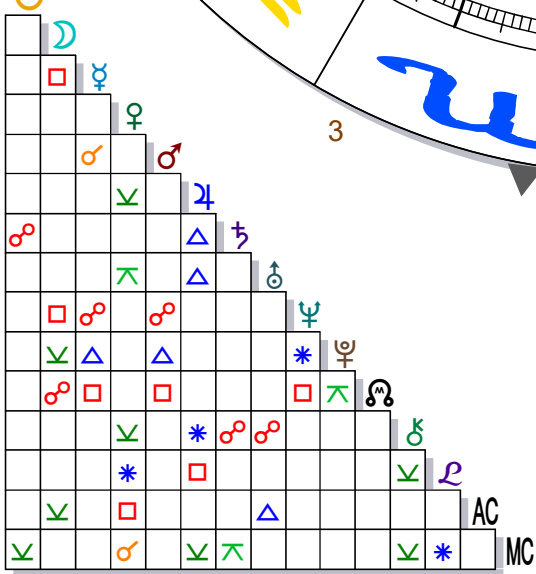
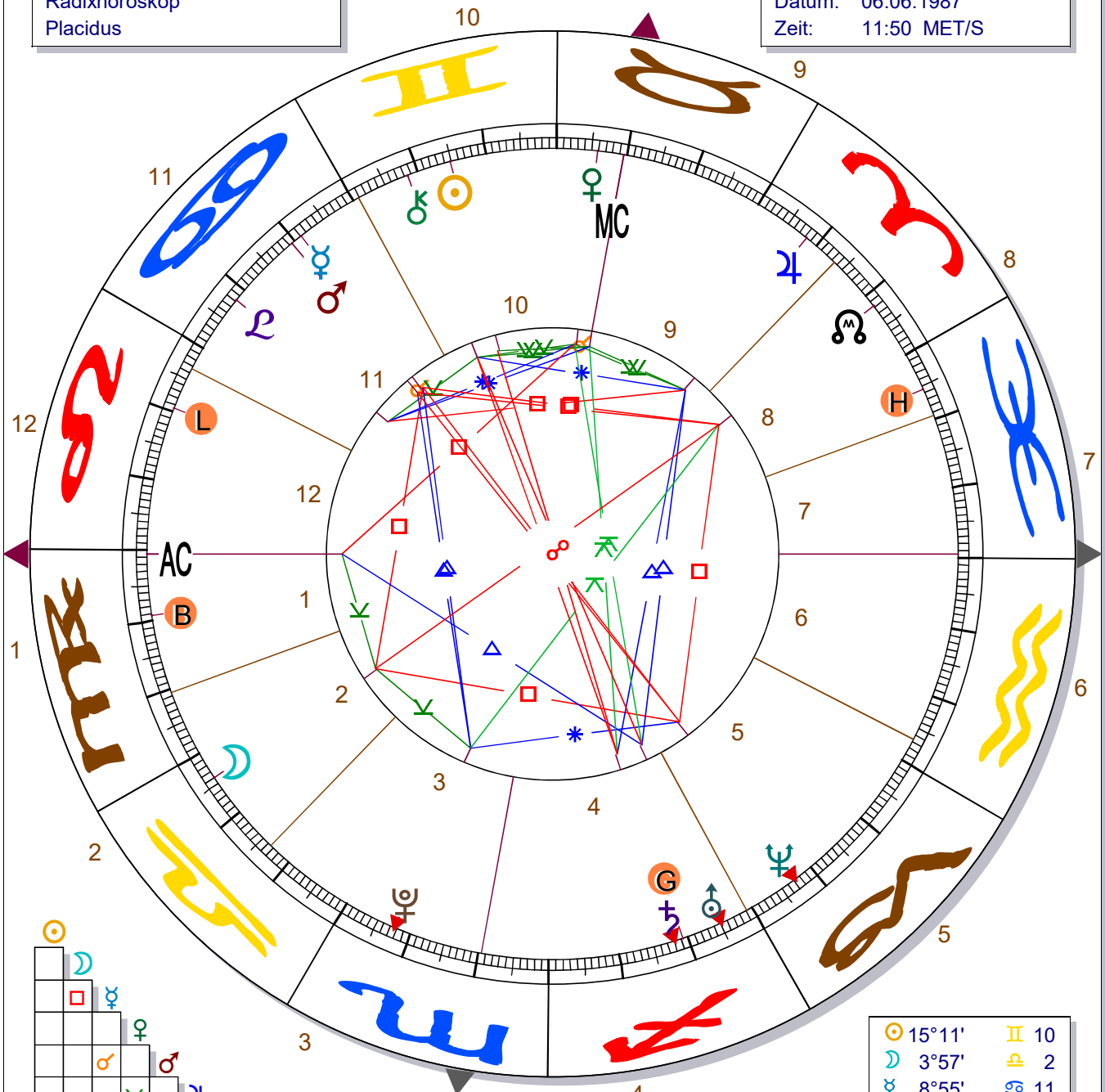


Zufällig gewähltes Datum  
Sternzeichen Zwillinge

Kevelaer  
Länge: 006°15' E Breite: 51°35' N

Radixhoroskop  
Placidus

Datum: 06.06.1987  
Zeit: 11:50 MET/S



**Kardinal:** 7  
**Fix:** 2  
**Flexibel:** 4

**Feuer:** 4  
**Erde:** 2  
**Luft:** 3  
**Wasser:** 4

**Männlich:** 7  
**Weiblich:** 6

1	0°32'	♏
2	20°27'	♏
3	16°34'	♏
4	20°28'	♏
5	29°09'	♏
6	3°19'	♏
7	0°32'	♏
8	20°27'	♏
9	16°34'	♏
10	20°28'	♏
11	29°09'	♏
12	3°19'	♏

☉	15°11'	♊	10
☾	3°57'	♊	2
♃	8°55'	♊	11
♄	24°09'	♊	10
♅	10°33'	♊	11
♆	21°50'	♊	9
♇	18°05'(R)	♊	4
♈	25°08'(R)	♊	4
♉	7°13'(R)	♊	5
♊	7°37'(R)	♊	3
♋	8°13'	♊	8
♌	21°31'	♊	10
♍	21°50'	♊	11
AC	0°32'	♏	1
MC	20°28'	♏	10

**Zufällig gewähltes Datum  
Sternzeichen Zwillinge**

**Kevelaer**

Länge: 006°15' E Breite: 51°35' N

Radixhoroskop  
Placidus

Datum: 06.06.1987  
Zeit: 11:50 MET/S

**Planeten-Stellungen**

☉ Sonne	15°11'	♊ Zwilling	Haus 10
☾ Mond	3°57'	♎ Waage	Haus 2
☿ Merkur	8°55'	♋ Krebs	Haus 11
♀ Venus	24°09'	♉ Stier	Haus 10
♂ Mars	10°33'	♋ Krebs	Haus 11
♃ Jupiter	21°50'	♈ Widder	Haus 9
♄ Saturn	18°05' (R)	♐ Schütze	Haus 4
♅ Uranus	25°08' (R)	♐ Schütze	Haus 4
♆ Neptun	7°13' (R)	♏ Steinbock	Haus 5
♇ Pluto	7°37' (R)	♏ Skorpion	Haus 3
♁ mKnoten	8°13'	♈ Widder	Haus 8
♄ Chiron	21°31'	♊ Zwilling	Haus 10
♁ Lilith	21°50'	♋ Krebs	Haus 11
AC Aszendent	0°32'	♍ Jungfrau	Haus 1
MC Medium Coeli	20°28'	♉ Stier	Haus 10

**Häuser-Stellungen**

1	0°32'	♍	Jungfrau
2	20°27'	♍	Jungfrau
3	16°34'	♎	Waage
4	20°28'	♏	Skorpion
5	29°09'	♐	Schütze
6	3°19'	♑	Wassermann
7	0°32'	♊	Fische
8	20°27'	♊	Fische
9	16°34'	♈	Widder
10	20°28'	♉	Stier
11	29°09'	♊	Zwilling
12	3°19'	♌	Löwe

**Aspekte**

♃ □ ♁ +0°00'	♄ ∨ ♁ +0°18'	♃ * ♄ +0°19'
♆ * ♁ +0°24'	♁ ∨ ♁ +0°36'	♃ □ ♁ +0°42'
♀ ∨ ♁ +0°59'	♆ □ ♁ +1°00'	♄ ∨ MC +1°03'
♃ △ ♁ +1°18'	♁ * MC +1°22'	♃ ∨ MC +1°22'
♃ ♂ ♂ +1°39'	♃ ♂ ♆ +1°42'	♀ ∨ ♃ +2°19'
♀ * ♁ +2°20'	♂ □ ♁ +2°21'	♃ ∨ MC +2°23'
♀ ∨ ♄ +2°38'	☉ ♂ ♃ +2°54'	♂ △ ♁ +2°57'
☾ □ ♆ +3°16'	♃ △ ♁ +3°18'	♂ ♂ ♆ +3°21'
☾ ∨ AC +3°24'	♃ ♂ ♄ +3°27'	♁ ♂ ♄ +3°37'
☾ ∨ ♁ +3°40'	♀ ♂ MC +3°41'	♃ △ ♃ +3°45'
☾ ♂ ♁ +4°16'	☾ □ ♃ +4°58'	☉ ∨ MC +5°17'

**Quadranten**

Quadrant 1	2	☾ ♁
Quadrant 2	3	♃ ♁ ♆
Quadrant 3	2	♃ ♁
Quadrant 4	6	☉ ♃ ♆ ♂ ♄ ♁

**Elemente**

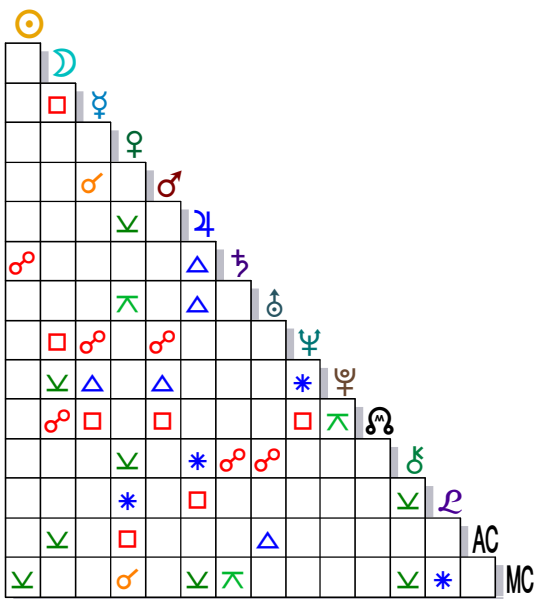
Feuer	4	♃ ♃ ♁ ♁
Erde	2	♀ ♆
Luft	3	☉ ☾ ♄
Wasser	4	♃ ♂ ♁ ♁

**Qualitäten**

Kardinal	7	☾ ♃ ♂ ♃ ♆ ♁ ♁
Fix	2	♀ ♁
Flexibel	4	☉ ♃ ♁ ♄

**Männlich / Weiblich**

Männlich	7	☉ ☾ ♃ ♃ ♁ ♁ ♄
Weiblich	6	♃ ♆ ♂ ♆ ♁ ♁



**Legende**

- ♋ Konjunktion
- ∨ Halbsextil
- ∠ Halbquadrat
- \* Sextil
- Q Quintil
- Quadrat
- △ Trigon
- ▢ Sesquiquadrat
- β Biquintil
- ∧ Quincunx
- ♋ Opposition

- ☉ Sonne
- ☾ Mond
- ☿ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ mKnoten
- ♄ Chiron
- ♁ Lilith
- AC Aszendent
- MC Medium Coeli

- ♈ Widder
- ♉ Stier
- ♊ Zwilling
- ♋ Krebs
- ♌ Löwe
- ♍ Jungfrau
- ♎ Waage
- ♏ Skorpion
- ♐ Schütze
- ♑ Steinbock
- ♒ Wassermann
- ♓ Fische

## PROLOG

*Beziehung stellt wohl einen der schwierigsten Lebensbereiche dar und wirft bei den meisten Menschen oft die größten Probleme auf. Vielleicht denken auch Sie immer wieder, dass Sie viel glücklicher sein könnten, wenn Sie mit einer anderen Partnerin liiert wären. Möglicherweise machen Sie die Erfahrung, dass sich Ihre große Liebe, an die Sie viel Erwartungen gesetzt haben, nach der anfänglichen Zeit von Leidenschaft und Glück wieder dramatisch in Luft auflöst. Es mag auch sein, dass Sie mit keiner Person so sehr an die Grenzen Ihrer Beherrschung geraten wie mit Ihrer so sehr geliebten Frau Gerade die Liebe lässt den Menschen leiden und fügt ihm große Enttäuschungen im Leben zu. Das wirft natürlich die Frage auf, warum gerade in der Liebe und in der Sexualität die meisten und schwerwiegendsten Probleme auftreten, obwohl man hier doch eigentlich die größte Chance haben müsste, endlich glücklich zu sein.*

*Das Beziehungsverhalten wird schon in der frühesten Kindheit durch die Eltern-Kind-Beziehung (vor)geprägt. In einem Menschen laufen meist völlig unbewusst die Beziehungsmuster ab, die er über das Verhalten seiner Eltern in den ersten Lebensmonaten rein intuitiv wahrgenommen hat. Der kleine Mensch kann über sein Wahrnehmungsgefüge die Reaktionen seiner Bezugspersonen nur emotional aufnehmen - und er fügt diese in sein persönliches Wertesystem ein, mit dem er dann feststellt, ob er sich geliebt oder eher abgelehnt fühlen kann. Wenn bei einem Säugling die Bedürfnisse nach Nähe und Zuwendung aus den verschiedensten Gründen nicht befriedigt werden können, wird er sein emotionales Defizit in sein Selbstwertgefühl miteinbauen und die Welt so betrachten, dass für ihn "niemals" genügend Versorgung und Zuwendung da sein kann. Das Kleinkind lebt im Hier und Jetzt und kann nicht auf Erfahrungen, die ihm eine positivere Sichtweise geben könnten, zurückgreifen. Die frühkindliche, emotionale Erfahrungswelt manifestiert sich im Beziehungsverhalten des Erwachsenen - sodass die positiven und negativen Erfahrungen des Kleinkindes auf Partnerschaften im späteren Leben immer noch eine Auswirkung haben.*

*Partnerschaft ist für den Menschen oft sehr wichtig und gleichzeitig auch sehr qualvoll. Das ist so, weil eine Beziehung stets über die Anziehung gegensätzlicher Polaritäten zustandekommt. In jedem Menschen liegen weibliche und männliche Elemente der Persönlichkeit. Dem archetypisch Weiblichen werden die persönlichen Wesenszüge zugesprochen, die mit Gefühlen, mit Bedürfnissen und mit Hingabe zu tun haben - Wesenszüge also, die die eher passive Seite des Menschen beschreiben. Unter dem archetypisch Männlichen versteht die Astrologie die aktiven Persönlichkeitsanteile, also den Drang zur Triebbefriedigung und die Art, wie man das Leben in die Hand nimmt und auch die Art, wie man sich im Leben durchzusetzen vermag. Das Passiv-Weibliche ist die Bedürftigkeit, das Aktiv-Männliche der Überlebenstrieb. Beide Komponenten sind in jedem Menschen zu verschiedenen Anteilen enthalten, und etwaige Mängel werden häufig über Beziehungen zu anderen Menschen ausgeglichen.*

Liebe ist sehr oft ein Ausdruck dafür, dass man im anderen Menschen die Ergänzung zu der eigenen inneren Polarität gefunden hat. Mittels einer Beziehung versucht der Mensch, die Vollkommenheit seiner Persönlichkeit herzustellen. Dem Ganzen liegt nämlich das Paradoxon zu Grunde, dass man einen Menschen zum Beziehungspartner wählt, der gewisse Eigenschaften besitzt, die man in sich selber nicht zu integrieren weiß. Das, was man aber in sich selber ablehnt, kann auch nur mit größten Verrenkungen im anderen akzeptiert werden. Darin liegt auch der dramatische Beziehungsprozess begründet: Nach der anfänglichen Verliebtheit, die vom Glauben und der Hoffnung an die persönliche Ergänzung geprägt ist, kommt man bald an die Punkte, die einen beim anderen stören. Diese Punkte sind aber genau die Anteile, die man durch den anderen in sich selber integrieren wollte. Diesen Vorgang der Beziehung nennt man in der Psychologie Projektion. Solange also eine Partnerschaft auf unerlösten Projektionen basiert, sind Schwierigkeiten zwischen den beiden Liebenden vorprogrammiert. In solchen Fällen bringen Trennungen keine Lösung der inneren Problematik, denn intuitiv wählt man einen neuen Partner, der das gleiche, alte Beziehungsproblem nur in einer neuen Variante liefert. Die Aufgabe, alle Persönlichkeitsanteile in sich zu verwirklichen und anzunehmen liegt aber im Grunde genommen in jedem Menschen selber. Das Drama der Beziehung geht also so lange, bis der Mensch keinen anderen Menschen mehr braucht, der eigene Persönlichkeitsanteile für ihn lebt. Wahre Liebe kann erst dann gelebt werden, wenn das Gegenüber in seiner Persönlichkeit objektiv gesehen wird und man sich nicht mehr mit bestimmten Wesenszügen identifizieren möchte.

Eine erfüllte Sexualität kann ein Mensch nur in einer Beziehung zu einem anderen Menschen erleben. Dabei scheint es unwesentlich zu sein, wie viel Zeit für die Beziehung insgesamt investiert wird. Alleine kann man keinen Austausch von Gefühlen und Erregung in Fluss bringen, der ins Meer der Vereinigung fließt. Daher ist Sexualität stets ein Beziehungsthema - und je vordergründiger und einnehmender dieses Thema ist, desto ungelöster scheint es auch in den jeweiligen Menschen zu sein, die aufeinander getroffen sind. In der Sexualität kommt der Mensch wieder mit seiner Bedürftigkeit und mit seiner Trieberfüllung in Berührung. Die frühkindliche Vergangenheit wird so lange in allen positiven und negativen Ausführungen erlebt, bis die alten Muster ins Bewusstsein gerufen wurden und durch persönliche Arbeit an sich selbst gelöst werden können. Dabei können solche so genannten Projektionsmuster mittels Ihres Horoskops erkannt werden.

Die Liebe auf den ersten Blick basiert beim Mann auf der so genannten Anima-Projektion der Frau gegenüber und bei der Frau auf der Animus-Projektion dem Mann gegenüber. Die Anima ist der weibliche Seelenanteil und der Animus der männliche Seelenanteil, die beide in jedem Menschen vorhanden sind. Als Mann kann man oft weibliche Züge nicht ohne Schwierigkeiten durch das anerzogene Männerbild ausleben. Ebenso kann die Frau auf Grund ihrer Vorstellung, wie eine Frau zu sein hat, männliche Eigenschaften nur sehr schwer in sich integrieren. Über die Projektion des inneren Geliebten bei der Frau und der inneren Geliebten beim Mann können in der Astrologie bei der Beschreibung von Venus und Mars Ihre Liebesfallen aufgedeckt werden, denn Sie werden immer wieder demselben Typ Mann bzw. Frau erliegen.

*Um eine frühkindliche Beziehung aufarbeiten zu können, wählen die Menschen in ihren festen Partnerschaften immer wieder ihre Elterntypen. So weist bei der Frau der Ehemann - in ihrem Horoskop die Sonne - wesentliche Merkmale ihres väterlichen Vorbildes auf und die Ehefrau eines Mannes ähnelt in gewissen Wesensmerkmalen seiner Mutter - in seinem Horoskop der Mond. Der Mensch erschafft sich so lange immer wieder die kindlichen und familiären Situationen, bis er sie durchschaut und mit seinem Bewusstsein an der Auflösung der anerzogenen, alten Muster arbeitet.*

*Ein grundlegender Satz vieler religiöser und auch psychologischer Richtungen besagt, dass man erst richtig lieben kann, wenn man gelernt hat, sich selbst zu lieben. Erst, wenn der Mensch bereit ist, alle Schatten seiner Persönlichkeit in sich anzunehmen, erst, wenn er sich einem anderen Menschen gegenüber psychisch voll öffnen kann, ohne sich dabei selbst im anderen zu verlieren, kann Liebe möglich werden.*

## **Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne**

*Was bedeutet die Sonne in Ihrem Liebeshoroskop?*

*Die Sonne symbolisiert den zentralen Mittelpunkt des Menschen - sein Ich. Sie ist ein Sinnbild unserer Lebenskraft und unserer positiven Einstellung dem Leben gegenüber. Sowohl unsere Kreativität als auch unsere Sexualität sind ein Ausdruck dieser Lebensenergie. Wenn wir unsere Lebensfreude und -kraft spüren, wünschen wir uns, dass das Leben niemals endet. Vielleicht hoffen wir deshalb, dass ein Teil unseres Lebens in unseren Kindern weiterlebt.*

*Das Lebensziel jedes Menschen ist es, sich selbst zu verwirklichen. Dieses Lebensziel ist natürlich sehr individuell. Der Stand der Sonne im Geburtshoroskop kann uns jedoch Aufschlüsse darüber geben, was wir in diesem Leben verwirklichen wollen. Die Sonne ist die Energie, die aus unserem Herzen strömt. Alles, was uns wichtig ist, liegt uns am Herzen. Die Sonne im Horoskop zeigt deshalb auch unsere persönlichen Leitlinien auf. Diese zentralen Einstellungen regieren jeden unserer Lebensbereiche - auch unser Liebesleben. So werden sich zum Beispiel eine liberale Einstellung oder Besitzdenken auch auf unser Sexualleben auswirken.*

*In der Sexualität möchten wir unsere Vitalität spüren. Dabei kann uns unsere Sexualität auch zeigen, ob und wie wir unsere Wünsche und Begierden verwirklichen können. Wenn wir in anderen Lebensbereichen von Selbstzweifel geplagt sind, so wird das auch in unserem Sexualleben der Fall sein. Wenn wir jedoch im Allgemeinen sicher durchs Leben schreiten und die Quelle unserer Lebenskraft kennen und nutzen, werden wir vermutlich auch eine zufrieden stellende Sexualität leben. Wenn wir wirklich aus unserer Mitte heraus leben, spüren wir genau, was wir wollen. Dabei kann uns keiner mehr verunsichern, weil wir einfach sind und mit uns selbst im Klaren sind. Wir brauchen unseren Partner nicht mehr als Ergänzung und Ausgleich für unsere persönlichen Mängel. Wenn wir wissen, wer wir sind, sind wir nicht mehr darauf angewiesen, dass uns das jemand bestätigt. Dann können wir den anderen frei und ohne Erwartung lieben.*



*Die Sonne ist auch ein Symbol für unsere Vaterbild. Sie zeigt an, wie wir unseren Vater erlebt haben, welche Eigenschaften seiner komplexen Persönlichkeit wir herausgefiltert haben und welche Eigenschaften wir besonders stark wahrgenommen haben. Daraus entwickeln wir unser Männerbild, d.h. unsere Vorstellung davon, wie ein Mann zu sein hat.*

*Ein Sohn identifiziert sich mit dem Männerbild seines Vaters und nimmt es als Leitbild für die eigene Selbstverwirklichung. So, wie sich der Vater als Mann verhält, wird sich auch der Sohn zunächst verhalten wollen. Die Sonne im Horoskop eines Mannes zeigt, wie er seine Lebensfreude und -zuversicht, seine Kraft und Potenz Frauen gegenüber auslebt. Der Mars hingegen zeigt an, wie ein Mann mit seinen Urkräften umgeht, die sich z.B. als Leidenschaft oder Aggression zeigen.*

*Für eine Tochter ist der Vater ebenso ein Vorbild, allerdings ein Vorbild für den gegengeschlechtlichen Partner. Die Wertschätzung, die der Vater dem weiblichen Geschlecht entgegenbringt, beeinflusst das Selbstwertgefühl des Mädchens gegenüber Männern. Die Vater-Tochter-Beziehung ist die erste Beziehung einer Frau zu einem Mann und prägt natürlich ihre weiteren Männerbeziehungen.*

*Nur, wenn wir uns unsere elterlichen Prägungen und unsere Verhaltensweisen in Partnerschaft und Sexualität bewusst machen, können wir allmählich unseren individuellen Weg finden. Unsere Rolle als Mann oder Frau lernen wir im Laufe unseres Lebens auf unsere persönliche Art und Weise auszukleiden und nicht mehr auf die unserer Eltern.*

## Ihre Sonne im Zeichen Zwillinge

Sie setzen Ihren Willen und Ihre vitalen Kräfte ein, um die Gesetzmäßigkeiten der Welt zu erkennen. Sie sind bestrebt, Ihre Umwelt in Begriffe und Systeme einzuordnen. Ihr Antrieb ist dabei eine unendliche Neugierde auf alle Fassetten der Erscheinungswelt. Ihre Stärke liegt in Ihrer geistigen Wendigkeit und in Ihrer Fähigkeit zur Abstraktion. Durch Ihren vielfältigen Kontakt zu Ihren Mitmenschen lernen Sie Akzeptanz gegenüber den verschiedensten Auffassungen. Sie wissen jedoch so viel, dass Ihnen auf Grund der zahlreichen Möglichkeiten wiederum vieles relativ erscheint - so auch in der Liebe. Aus dem Wissen heraus, dass Gefühle wandelbar sind und nicht festgelegt werden können, sehen Sie in jeder Liebesbeziehung auch ein Quantum an Unbeständigkeit. Das veranlasst Sie zu einer gewissen geistigen Distanz Ihren Gefühlen gegenüber, um stets auch auf eine mögliche Veränderung vorbereitet zu sein.

Mit welchem Männerbild identifizieren Sie sich?

Vermutlich haben Sie in Ihren Vater als einen Mann erlebt, der vielseitig interessiert war und sich von seiner Neugierde lenken ließ. Deshalb machte er auf Sie einen frischen und lebensfrohen Eindruck. Allerdings konnte er in seiner Logik und Rationalität wenig Einfühlungsvermögen für Ihre kindlichen Gefühle aufbringen. Daher blieb Ihr Kontakt zu ihm wohl auf die Ebene der Wissensvermittlung beschränkt. Beständigkeit war vermutlich nicht seine Stärke, sodass er Ihnen eher nervös und auf Grund seiner Lärmempfindlichkeit leicht reizbar erschien.

Sie interessieren sich zwar für Lust und Liebe, es fällt Ihnen jedoch nicht so leicht, Ihre Gefühle zu äußern. Ihr Vater hat Ihnen gezeigt, dass ein Mann seine Liebe intellektuell und verbal vermittelt. Das haben Sie als junger Mann von ihm übernommen. Demnach haben Sie Ihre Gefühle im Griff und regen sich höchstens über Widersprüchlichkeiten oder Unlogisches auf. Schön ist für Sie alles, was interessant und neu ist. So gestalten Sie Ihr Liebesleben bunt und einfallsreich. Dabei kommt es Ihnen wohl weniger darauf an, höchsten Genuss zu erzielen, als vielmehr darauf, in allen Variationen der Liebe bewandert zu sein. Ihre Erfahrungen sammeln Sie nicht selten im Kopf. Sie sind als Mann dazu erzogen worden, emotional nicht auszufern, was vermutlich ein nervöses Gemüt zur Folge hatte.

Auch im Sex werden Sie sich gefühlsmäßig nie ganz einlassen. Denn je tiefer Sie in der Liebe berührt werden, desto verunsicherter fühlen Sie sich. Vielleicht reden Sie viel über Sex. Wenn Ihre Angebetete jedoch Ihre sexuelle Männlichkeit spüren möchte, können Sie sich nicht einfach von Ihrem Gefühl und Ihrer Intuition leiten lassen. Sie sind auch im Sex oft im Kopf und versuchen dann, sich gemäß irgendwelcher Vorstellungen zu verhalten. In der Liebe sind Sie zwar äußerst lernfähig. Trotzdem fällt es Ihnen schwer, sich in Ihre Partnerin hineinzufühlen und zu spüren, welche Zärtlichkeit speziell in diesem Moment stimulierend auf sie wirkt.

## Ihre Sonne im zehnten Haus

Den Wert Ihrer Persönlichkeit definieren Sie über Ihr Geleistetes, das Sie zu Erfolgen in der Öffentlichkeit führt. Daher richten Sie sich sehr stark nach außen - und verbinden die Notwendigkeiten Ihrer Gemeinschaft mit Ihren Lebensleitlinien. Emotionale Bedürfnisse und persönliche Anliegen werden dann leider in einen unpersönlichen Rahmen hineingepresst. Daraus ergeben sich zwei mögliche Verhaltensweisen: Entweder neigen Sie dazu, sich auf Grund "höherer" Aufgaben von "niederen" Bedürfnissen wie Liebe und Sex zu entfernen - oder Sie machen Ihre persönlichen Anliegen öffentlich und kämpfen beispielsweise für die Auflösung sexueller Tabus ein, währenddessen Sie tatsächlich blockieren. Wenn Sie auch im Bett zu einem erfüllten Leben kommen wollen, müssen Sie diesen Mechanismus verstehen. Wenn Sie

aber Ihre Intimsphäre nach außen verlagern, werden eigene Gefühlsregungen unpersönlicher gemacht. In der Öffentlichkeit sind Sie dann erfolgreich, doch Ihr Sexualleben ist davon getrennt.

Wie stellen Sie sich als Mann dar?

Vermutlich wurden Sie von einem Vater geprägt, der Ihren persönlichen Eigenheiten nicht allzu viel Bedeutung beimaß. Um seine Aufmerksamkeit zu erlangen, mussten Sie herausragende Leistungen vorweisen. Hieraus resultiert Ihr Auftrag, als Mann in der Welt etwas bewegen zu müssen. Persönliche Bedürfnisse und Sehnsüchte sind von Ihrem väterlichen Vorbild als unwichtig abgetan worden. Mit Ihrer öffentlichen Rolle, die Sie als Erfolgsmann auskleiden wollen, werden Sie wohl wenig Raum für Lust und Liebe schaffen. Sie möchten Ihre gesamte persönliche Kraft Ihrer Aufgabe widmen, die Ihr Image prägt. Sie werden sich daher wohl immer wieder in Ihrem Leben zwischen Privatleben und Arbeitswelt entscheiden müssen. Sie werden Ihren Schwerpunkt wählen müssen zwischen Liebe mit einer erfüllten Sexualität - und öffentlichen Erfolgen, die auch Ihr Liebesleben unpersönlich gestalten können.

### Ihre Sonne in Opposition zum Saturn

Sie sind ein ernsthafter und verlässlicher Mensch, der gelernt hat, mit seinen Energien zu Haus halten. In Ihrer Kindheit haben Sie Zurückhaltung und Verantwortungsbewusstsein gelernt. Damals wurde aber Ihr Streben nach Lust wenig beachtet, vielleicht sogar in ein Gefängnis von Verboten und Geboten gesteckt. Irgendwie scheint es, in Ihrem Leben immer wieder Hemmnisse zu geben, die Ihnen die Lebensfreude und auch den Spaß in der Liebe verderben. Wenn Sie sich endlich einmal ein ausschweifendes Liebesleben gegönnt haben, dann folgt bestimmt ein Pferdefuß, der das Glücksgefühl beispielsweise durch Verpflichtungen schmälert. Womöglich vergeht Ihnen manchmal regelrecht die Lust - sowohl im Bett als auch bei Ihren Hobbys. Ihre Lebenslust ist des Öfteren blockiert, weil wesentliche Ansprüche, die Sie an ein intaktes Liebesleben stellen, einfach nicht eintreffen wollen. Irgendwann kommen Sie womöglich zu dem Schluss, dass Ihnen Zufriedenheit und Liebesglück wohl nicht zustehen. Mit einer solch pessimistischen Einstellung fällt es Ihnen wiederum schwer, sich von einem Menschen unterstützen und bestärken zu lassen. Somit laufen Sie vermutlich an den Früchten, die Sie in der Liebe ernten könnten, blind vorbei. Sie können dann die Chancen nicht mehr sehen, die Ihnen die Liebe und das Leben bieten.

Sie haben Ihren Vater als streng, manchmal vielleicht sogar als kalt empfunden. Er legte wohl großen Wert auf Pflichterfüllung und materielle Werte und konnte sein Kind deshalb oft nicht verstehen. Ein Sohn identifiziert sich mit dem Vater und sieht in ihm ein Vorbild dafür, wie man sich als Mann in der Welt zu verhalten hat. Weil Sie Ihren Vater als sehr fordernd erlebt haben, werden Sie ihm Ihre Stärke stets beweisen müssen, um von ihm anerkannt zu werden. Vermutlich fühlen oder fühlten Sie sich von ihm nicht akzeptiert, besonders bei Situationen, in denen Sie Ihrem natürlichen Wesen Ausdruck verleihen und so sind, wie Sie gerne sein möchten. Um Ihrem Vater zu gefallen, durften Sie also nie Sie selbst sein. Deshalb konnten Sie wohl kaum Ihre persönliche Richtung finden. So wissen Sie im Grunde genommen gar nicht so recht, was Sie eigentlich wollen und womit Sie sich tatsächlich identifizieren. Das hat(te) Auswirkungen auf die Art und Weise Ihrer Partnerwahl und Partnerschaften als auch auf Ihr Sexualleben. Sie haben die Ziele Ihres Vaters zu Ihren eigenen gemacht und können sich damit nicht wohlfühlen. Deshalb kommt in Ihnen das Gefühl auf, in Ihrer Wesensart wohl kein Glück zu haben. Bisher haben Sie Ihre Emotionen gut kontrolliert, sodass Ihre leidenschaftlichen Züge nur sehr gemäßigt zum Vorschein kommen konnten. Ihrer natürlichen männlichen Ausstrahlungskraft haben Sie durch Ihre Strenge sich selbst die Flügel gestutzt. Das wird Sie auch dazu verleiten, keine Partnerschaft als bodenständig zu empfinden, bei der die sexuelle Anziehung im Vordergrund steht. Möglicherweise unbewusst wählen Sie Partnerinnen, mit denen Sie im Bett Schwierigkeiten und Hemmschwellen teilen können. Sie können Ihren eigenen Weg aber nur finden, indem Sie das achten, was Ihnen Spaß macht und was Sie zu innerer Lebendigkeit führt. Genau die Seiten Ihrer Persönlichkeit, die Ihnen äußerst unvernünftig vorkommen, werden Ihnen also die Tür zu mehr Lebensfreude öffnen.

## **Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent**

*Was bedeutet der Aszendent in Ihrem Liebeshoroskop?*

*Das Sternzeichen, das zum Zeitpunkt der Geburt am östlichen Horizont aufgeht, wird Aszendent (ascendere = lat.: aufsteigen) genannt. Der Aszendent verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das Merkmal, das sich im Horoskop am schnellsten verändert. Man kann sich den Aszendenten als das erste Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen eines Kindes einstrahlt und von dem sein erster Eindruck der Welt geprägt ist.*

*Der Aszendent beschreibt, wie wir uns spontan in der Welt bewegen. Er zeigt an, wie wir unsere Umwelt betrachten und mit welcher Einstellung wir auf unsere Mitmenschen zugehen. Mit unserem Verhalten kreieren wir unser Erscheinungsbild - das Bild, mit dem wir eine bestimmte Rolle in unserer Umwelt auskleiden.*

*Wenn wir einem Menschen zum ersten Mal gegenüber treten, verhalten wir uns entsprechend der Qualität unseres Aszendenten. Wir wollen z.B. freundlich oder selbstbewusst, mitfühlend oder intellektuell wirken. Wir geben nur diejenigen persönlichen Absichten und Gefühle von uns, die zu dem Bild passen, das wir vermitteln wollen. Jeder Umgang mit unserer Außenwelt ist geprägt durch unseren Aszendenten. Kraft des Aszendenten kann z.B. ein tiefes Gefühl kopfmäßig und kühl formuliert werden. Ebenso mag eine Wut auf den anderen durch höfliches Auftreten völlig abgeschwächt ans Licht kommen.*

*Sowohl im Alltag als auch bei Liebe und Sex wird unser Verhalten vom Aszendenten maßgeblich mitbestimmt. Auch unser impulsives sexuelles Bedürfnis - angezeigt durch die Stellung des Mars - und unsere Erwartungen in unseren Liebesbeziehungen - beschrieben durch die Stellung der Venus - werden mit den Färbungen des Aszendenten geäußert werden. So können wir in unserem Inneren sehr begierig sein, zeigen dies vielleicht aber nach außen hin gar nicht oder verharmlosen unsere Absichten mit verspielter Leichtigkeit.*

*In unseren Beziehungen kommen wir meistens mit einer Wesensseite in Berührung, die im Gegensatz zu unserem spontanen Verhalten steht. Wenn wir eine Beziehung eingehen wollen, möchten wir uns verständlich machen und einen harmonischen Ablauf haben. Ganz unbewusst suchen wir uns Partner, die uns die andere Hälfte unseres Wesens vorleben. Nicht selten erwarten wir das sogar von Ihnen. Vielleicht fällt es uns z.B. sehr schwer, nachzugeben - also erwarten wir von einer Partnerin dass sie sich uns angleicht, damit es wieder harmonisch zwischen uns werden kann. Weil sich die Partnerin aber oft so verhält, wie wir es bei uns selbst ablehnen würden, kommt es in länger andauernden Partnerschaften zu Krisen. Dann nämlich regt uns genau das auf, was wir von unserem Partner lernen könnten.*

*Bei all diesem kann uns Sexualität als Barometer dienen. Wir können an ihr erkennen, inwieweit wir die Seite in uns leben, die uns auf den anderen ausrichtet und auch bereit ist, sich anzupassen. Wenn wir diesen Teil leben, befreien wir unsere Partner von Schuldzuweisungen und Erwartungen, die einzig und allein in uns selbst zu finden sind.*

## Ihr Aszendent im Zeichen Jungfrau

Sie sind ein scharfer Beobachter der Vorgänge in Ihrer Umgebung. Sie sehen alles in einem großen Zusammenhang und versuchen das Registrierte in Ihr tägliches Leben praktisch einzufügen. Dadurch können Sie Ihre Vorhaben gut vorausplanen und Vorsorge leisten, denn aus Ihren Erfahrungen heraus berechnen Sie mögliche Entwicklungen. Das veranlasst Sie aber auch, sich Ihrem persönlichen Schicksal gegenüber zeitweilig ängstlich zu verhalten - und mehr als nötig vorzusorgen. Trotzdem machen Sie den Eindruck, Ihr tägliches Leben voll im Griff zu haben und es zu genießen. Damit ziehen Sie labilere Partner an, die ihr Leben durch Sie ein wenig ordnen wollen. Sie werden dann den Verdacht nicht los, dass durch Ihre

gefühlsbezogenen Beziehungen Ihr Leben chaotischere Züge erhalten hat. Vielleicht wird Ihre persönliche Ordnung durcheinander gebracht - oder Ihr Mitgefühl, das durch die Liebe erweckt worden ist, lenkt Sie immer wieder von Ihren nötigen Alltagsverrichtungen ab.

Wenn Sie sich verliebt haben, werden Sie vermutlich mit einem Gefühl konfrontiert, das Sie an Seelenverwandtschaften glauben lässt. Dann nämlich stellen Sie eine tiefe Vertrautheit zu Ihrer Geliebten fest, die scheinbar schon seit Urzeiten existiert.

Wie verhalten Sie sich in der Liebe?

Sie gehen mit Ihrer Energie sparsam um und neigen daher kaum dazu, sich kräftemäßig zu übernehmen. Tägliche Verpflichtungen und Notwendigkeiten stellen Sie vor Ihre Lebenslust und Ihr sexuelles Bedürfnis. Am Anfang einer Liebesbeziehung treten Sie eher ein wenig zurückhaltend auf. Die Tiefen Ihrer Leidenschaft kann eine Frau dann wohl nur erahnen. Auf Sie passt das Motto "Stille Wasser sind tief". Spontane Gefühlswallungen erlauben Sie sich eigentlich kaum. Das könnte Ihre bisherige Lebensgrundhaltung durcheinander bringen, mit der Sie Ihr Leben in gemäßigte Bahnen lenken wollen.

Um an Ihre Gefühlswelt und an Ihre tiefsten Sehnsüchte zu kommen, hilft Ihnen die Liebe eines Menschen. Sie unterbricht Ihre Routine, die Sie im Alltag anwenden. Dadurch lassen Sie den Dingen zeitweilig Ihren Lauf und stellen fest, dass sich so manches auch ohne Vorsorge zum Guten entwickelt hat.

### Ihr Aszendent im Quadrat zur Venus

Vermutlich haben Sie den Eindruck, dass die Welt schon so manches Mal aus den Fugen geraten wäre, wenn gerade Sie nicht nachgegeben hätten. Sie passen sich oft bereitwillig oder um des lieben Friedens willen an und verzichten damit auf eigene Wünsche. Ihre Kompromissbereitschaft ist jedoch nicht unbedingt ein Produkt Ihrer Vernunft. Eher ist sie eine Vermeidungsstrategie: Sie wollen nicht durch einen Konflikt die Sympathien eines geliebten Menschen verlieren. Weil Sie sich immer wieder dazu gezwungen sehen, klein bei zu geben, kann sich im Laufe einer Partnerschaft in Ihnen immer mehr Unzufriedenheit anstauen. Beispielsweise sind Sie in eine Partnerin verliebt, die Ihnen immer wieder klarmacht, dass es Benimmregeln gibt. Wenn Sie sich einmal ganz egoistisch und völlig unangebracht, wie "von der Rolle" benehmen möchten, stellt Ihre Partnerin Sie zur Rede und erinnert Sie an Moral oder Gerechtigkeit. Sicherlich sagen sie dann nicht immer das, was Sie denken - weil Sie die Harmonie nicht stören wollen. Daraus entspringen zeitweilig Missverständnisse mit Ihrer Partnerin.

Möglicherweise stellen Sie fest, dass Sie immer dann nicht den richtigen Ton finden, wenn Sie diplomatisch vorgehen wollten. Die Folge davon kann sein, dass Sie sich zu bestimmten Dingen nicht mehr äußern. So können Sie beispielsweise im sexuellen Beisammensein vorgeben, mit dem stimulierenden Vorgehen Ihrer Geliebten einverstanden zu sein - und kommen dann in einer völlig anderen Situation mit Vorwürfen aus sich heraus. Sollte Ihnen eine kritische Bemerkung, die Sie über Ihr Liebesleben gewagt haben, einmal Ärger einbringen, sehen Sie darin eine Bestätigung, dass Ihre persönlichen Wünsche nicht respektiert werden.

Mit dieser Venusstellung werden Sie aufgefordert, die Ecken und Kanten Ihres Wesens zu zeigen - jedoch in einer Art, die für das Gegenüber nicht verletzend ist. Wenn Sie bereit werden, mehr Spannungen in Ihren zwischenmenschlichen Beziehungen auszuhalten, können Sie auch Ihre eigenen Forderungen stellen. Dann werden Sie zu einer echten Kompromisslösung finden, bei der Sie nicht das Gefühl haben, schon wieder nachgeben zu müssen.

### Ihr Aszendent im Trigon zum Uranus

Sie haben die Fähigkeit, blitzschnell eine Situation zu erfassen. Auf die können Sie ganz spontan und unkonventionell reagieren. Sie sind in Ihren Verhaltensmustern nicht festgefahren und lassen sich wohl kaum in einen vorgegebenen Rahmen pressen. Das macht Ihre Originalität aus, mit der Sie immer wieder irgendwie - meistens sogar ungewollt - aus der Masse hervorstechen.

Sie sind ein kontaktfreudiger Mensch und in Ihren Beziehungen stellen Sie vermutlich fest, dass ein Mensch allein nicht alle Facetten abdecken kann, die Sie im zwischenmenschlichen Kontakt suchen. Daher stellen Sie den Begriff Monogamie - zumindest theoretisch - infrage. Für Sie sehen Beziehungen beispielsweise so aus, dass Sie sich gefühlsmäßig mit einem Menschen verbunden fühlen, ein anderer Sie erotisch anzieht und mit einem Dritten eines Ihrer zahlreichen Hobbys teilen. Bei jedem dieser Menschen verweilen Sie so lange wie er Sie inspirieren kann oder sich für Ihre neuen Ideen und Ihre Experimentierfreude offen hält. In Ihren Partnerschaften stellen Sie sich nur schwer auf die Gepflogenheiten Ihrer Lebensgefährtin ein, denn Sie möchten Ihre individuelle Lebensweise auch weiterhin beibehalten. Gewohnheiten und Routineabläufe wirken auf Sie hingegen wie Gift, weil Sie sich dadurch in Ihrer freien Persönlichkeitsentfaltung wie gelähmt fühlen. Trotzdem kann eine Sehnsucht nach Verwurzelung und nach einer ruhigen und gleichförmig verlaufenden Lebensführung in Ihnen vorhanden sein kann.

## Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond

*Was bedeutet der Mond in Ihrem Liebeshoroskop?*

*Der Mond beschreibt in der Astrologie unsere Gefühlswelt. Er ist Symbol für das emotionale Wesen in uns, das ohne Logik und Verstand die Welt ausschließlich über Gefühle wahrnimmt. Als Wirklichkeit werden hier nicht die objektiven Erscheinungen bezeichnet, sondern die Gefühle, die beispielsweise durch Menschen oder Umstände hervorgerufen werden. Gefühle sind wandelbar. Daher kann derselbe Tatbestand zu anderen Zeitpunkten anders erlebt und gefühlt werden.*

*Der Mond beschreibt uns als kleines Kind, das naiv die Welt mit seinen Gefühlen erfasst. Die erste Beziehung zu einem Menschen hatten wir als Säugling zu unserer Mutter. Sie hat unsere kindlichen Bedürfnisse gestillt. Der Mond zeigt an, was wir uns wünschen, um uns aufgehoben und gesättigt fühlen zu können. Die Art wie wir uns Nähe und Kontakt wünschen, ist durch die Stellung des Mondes in den Zeichen ablesbar. Hingegen zeigt der Mond in den Häusern an, auf welchen Gebieten wir versuchen, unsere Wünsche erfüllt zu bekommen. Die Aspekte zum Mond geben Aufschluss darüber, durch welche Charakterzüge wir in der Lage sind, uns um unsere Bedürfnisse zu kümmern. Sie zeigen aber auch an, was uns daran hindert, das zu bekommen, was wir für unsere emotionale Zufriedenheit brauchen.*

*Je besser unsere emotionalen Bedürfnisse in unserer Kindheit gestillt wurden, desto größer erscheint uns die Liebe unserer Eltern. Daraus entwickeln wir unsere Selbstliebe. Selbstliebe ist die Voraussetzung dafür, anderen Menschen Liebe geben zu können. Deshalb kann an der Mondstellung unsere Liebesfähigkeit abgelesen werden. Ein enttäuschter Mensch hat nicht viel an Gefühlen zu verschenken. In seiner Enttäuschung wird er sich wahrscheinlich sogar neue Frustrationen schaffen. Deshalb ist unsere Beziehung zu den Eltern - vor allem die Art, wie wir genährt wurden - prägend für unsere späteren Beziehungen. Alle Gefühlsängel aus unserer Kindheit nehmen wir in unser Liebesleben mit hinein. Sexuelle Schwierigkeiten basieren oft auf der Kindheitserfahrung, zu wenig genährt und nicht genügend geliebt worden zu sein.*

*Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Wenn in ihm Gefühlserinnerungen aus der Kindheit angesprochen werden, fühlt er sich vertraut. Um sich in der mutterlosen Welt nicht allein gelassen zu fühlen, sucht er nach vertrauten Gefühlsbeziehungen. Deshalb werden wir uns immer wieder genau in die Menschen verlieben, zu denen wir ein ähnliches Gefühl empfinden können wie damals zu unserer Mutter. Wir suchen uns in unseren Wahlfamilien denselben Platz wieder heraus, der uns schon als Kind in unserer Familie zugewiesen wurde.*

*In unserer Sexualität zeigen sich unsere Bedürfnisse. Hier wird offensichtlich, ob wir als Kind gelernt haben, unsere Wünsche nach Nähe und Körperkontakt zu äußern. Ebenso zeigt sich in der Sexualität die Stärke unseres Unvertrauens - des Vertrauens darin, ob wir uns einem Menschen in Liebe und ohne Misstrauen hingeben können. Ob wir ein erfülltes Sexualleben führen, hängt von unserer Fähigkeit zur Empfindung von Lust ab. Wenn wir schon als Kind Lust beim Säugen und Streicheln erfahren durften, weil die Art der Befriedigung mit unseren Bedürfnissen*



*übereinstimmte, werden wir uns auch als Erwachsener nicht so schnell im Sex frustrieren lassen. Um unsere Sexualität frei und ungezwungen leben zu können, bedarf es deshalb manchmal eines Verständnisses für unsere Prägungen aus der Kindheit.*

## Ihr Mond im Zeichen Waage

Sie sehnen sich nach Harmonie. Sie möchten mit Ihrer Partnerin auf gleicher Wellenlänge schwingen. Dadurch erhoffen Sie sich Heiterkeit und leichtfüßige Beschwingtheit. Sie ziehen hieraus eine innere Zufriedenheit, in der Sie alles, so wie es ist, in Ordnung finden. Liebe bedeutet für Sie Gleichklang zweier Gemüter. Disharmonien und Konflikte sind für Sie ein Zeichen, dass keine Liebe vorherrscht. Um keine Verschiedenheit oder gar Disharmonie mit Ihrer Partnerin aufkommen zu lassen, sind Sie versucht, sich ganz auf die Bedürfnisse Ihrer Geliebten einzustellen. Ihre Sinnlichkeit zeigen Sie durch einen Sinn für bezaubernde Schönheit, mit der Sie Ihre Liebespartner umgarnen. In der Sexualität kommt Ihr spielerisches Wesen zu Tage, das bezirzen und locken möchte. Je mehr Sie das Gefühl haben, dass Ihre Liebespartnerin Ihren Werbungsstrategien nicht widerstehen kann, desto mehr fühlen Sie sich von ihr geliebt.

Welches Frauenbild prägt Ihre Beziehungen?

Sie lernten Ihre Mutter als taktvolle Frau kennen, die viel Wert auf gutes Benehmen und auf äußere Wirkung legte. Sie vermittelte Ihnen, dass Liebe und Harmonie nur dann eintreffen können, wenn man selbst eine feinsinnige und ausgeglichene Ausstrahlung hat. Gefühlsausbrüche und hartnäckige Forderungen wurden von Ihrer Mutter wohl kaum als salonfähig angesehen und fanden daher wenig Zustimmung. Die Zuneigung Ihrer Mutter haben Sie immer wieder mit einem koketten Lächeln oder mit einer Sunny-Boy-Manier gewonnen. Das hat Ihnen bestätigt, dass Sie die Kunst der Verführung beherrschen müssen, um die Liebe einer Frau gewinnen zu können. Bei einer Partnerin suchen Sie unbewusst die Punkte, an denen Sie wie Ihre Mutter verführbar ist. Sie neigen gefühlsmäßig dazu, Ihre Liebesgefährtin mit Ihrer Mutter zu vergleichen. Sie haben als Kind ein ideales Frauenbild übernommen, dem andere Frauen schwer entsprechen können. Das kann manchmal ein Grund dafür sein, warum Sie sich nicht so recht auf eine Frau fürs Leben festlegen können. Es ist Ihnen recht, wenn Ihre Gefühle nicht zu tief gehen - denn in der Tiefe könnten Sie vielleicht an Wunden und Schwächen kommen, die Ihnen den Genuss vermiesen würden. In der Leichtigkeit liegt also Ihr Glücksempfinden. Wenn Sie jedoch auf dem Stadium der Liebelei bestehen oder darin stecken bleiben, werden Sie dazu neigen, mit der Liebe Ihr Spiel zu treiben. Dann vergnügen Sie sich zwar mit erotischen Plänkeleien, lassen aber keine Frau an Ihre wahren Gefühle heran.

## Ihr Mond im zweiten Haus

Sie streben danach, Ihre Gefühle zu fixieren und zu verewigen. Das gibt Ihnen Sicherheit. Deshalb liegt Ihnen so viel an Gewohnheiten und Altbekanntem, zu dem Sie bereits einen gefühlsmäßigen Bezug hergestellt haben. Wenn Sie Momentanes mit positiven Erinnerungen verknüpfen können, fühlen Sie sich sicher. Vertrautes aus der Vergangenheit versuchen Sie immer wieder neu aufleben zu lassen. So fahren Sie vielleicht immer wieder an denselben Urlaubsort, weil Sie dort einst schöne Erlebnisse hatten. Veränderungen sind Ihnen ein Gräuel, denn Sie fühlen sich fremd ohne die alten Gewohnheiten und ohne liebe Menschen, die Ihnen vertraut sind.

Mit Ihrer Familie sind Sie seelisch eng verbunden. Sie werden daher auch in anderen Gemeinschaften nach Konstellationen suchen, die Ihrem Bild von Familie entsprechen. Schmerzliche Trennungen überstehen Sie relativ leicht, indem Sie sich so bald wie möglich wieder eine vertraute familiäre Umgebung schaffen. Sie sind nicht gerne alleine. Deshalb werden Sie mindestens einen engen Vertrauten um sich haben, der Ihnen Sicherheit im unruhigen Leben gibt. Menschen, mit denen Sie sich wohl fühlen, möchten Sie am liebsten nicht mehr loslassen. Sie könnten aber dazu neigen, die Zuwendung Ihrer Partnerin als selbstverständlich zu betrachten und Ihr eigenes Wohlbefinden in den Mittelpunkt zu stellen.

Wo wird Ihr Gefühl angesprochen?

In unserer Gesellschaft ist es für Männer nach wie vor schwer, ihre Gefühle zu zeigen. Männer sollen standfest und kühl sein und besonnen an eine Sache herangehen. Gefühle jedoch sind wankelmütig und schließen Ängste und Unsicherheit ein. In der Geschäftswelt und in Positionen, die einem Mann eine Karriere versprechen, werden emotionale Schwankungen als Schwäche ausgelegt. Ein Mann wird in der Regel dazu angehalten, seinen logischen Verstand einzusetzen, wohingegen einer Frau eher zugebilligt wird, Entscheidungen aus dem Bauch heraus zu fällen. Deshalb verstecken viele Männer ihre Gefühlswelt hinter einer Fassade aus Männlichkeit. Da liegt es dann nahe, sich eine Partnerin zu suchen, die all die weiblichen Seiten auslebt, die man selbst versteckt hält. Wenn Sie also verstärkt Ihre maskulinen Qualitäten (symbolisiert durch die Sonne) leben, dann werden Sie Ihre weichen Seiten (symbolisiert durch den Mond) unter Umständen bei Ihrer Partnerin verkörpert finden.

Sie wünschen sich eine Partnerin, die Ihnen ihre Gefühle garantieren kann. Sie sehnen sich nach ewiger Liebe und Treue. Wenn Sie nach Hause kommen, soll Ihre Partnerin da sein und gewohnte Abläufe mit Ihnen teilen. Sie möchten eine geregelte Beziehung haben und sich nicht auf häufig wechselnde Partnerinnen einstellen. Den Zustand der ersten und noch unverbindlichen Verliebtheit werden Sie bald in eine sichere Beziehung verwandeln. Sie neigen

zu langjährigen Partnerschaften. Vielleicht binden Sie sich auch an eine Freundin aus Ihrer Kindheit. Ihre Gefühle sind an Dinge und Personen gebunden. So kann Ihre erste Liebe immer wieder in Ihren Sehnsüchten und Träumen auftauchen, und ein Wiedersehen mit einem alten Freund lässt alte Gefühle sofort wieder wach werden.

Eine Partnerin, die Unbeständigkeit in die Beziehung hineinbringt, beispielsweise weil sie beruflich viel unterwegs ist, wird Sie sehr verunsichern. Wenn sie nicht an ihrem Platz ist, kommen Sie sich bestimmt ein wenig verlassen und unerfüllt vor. Sie möchten mit Ihrer Partnerin ein gemeinsames Ziel verfolgen und etwas Konkretes aus Ihren Gefühlen entstehen lassen. Vielleicht planen Sie ein gemeinsames Heim oder möchten eine Familie gründen.

### Ihr Mond im Quadrat zum Merkur

Bei dieser Aspektierung beeinflussen Ihre subjektiven Empfindungen Ihre Vernunft - und auch umgekehrt. So ganz Gefühl können Sie deshalb nicht sein. Ebenso werden Ihre Entscheidungen stets von Ihren Stimmungen und von Ihren Empfindlichkeiten geprägt sein. In Liebesdingen gelangen Sie wohl kaum zu einer objektiven Haltung und werden doch stets darum bemüht sein, Distanz zu Ihren Gefühlen herzustellen. Auf keinen Fall möchten Sie sich in einer Situation wieder finden, in der Sie sich emotional ausgenützt vorkommen. Deshalb stellen Sie innerlich Berechnungen darüber an, wie Sie sich wohl verhalten könnten, damit Sie nicht in die Verlegenheit kommen, mit einer uferlosen Gefühlswallung fertig werden zu müssen.

Es zeigt sich bei dieser Mondaspektierung sehr häufig, dass man sich als Kind in seinen Gefühlen und Bedürfnissen oft nicht verstanden fühlte. Häufig verlangten die Eltern vom Kind eine vernünftige Erklärung seines Verhaltens - zu einer Zeit, als man als Kind fast nur Gefühl war. Vielleicht war es im Elternhaus auch nicht erlaubt, spontane Gefühlsreaktionen oder Impulsivität zu zeigen. Vermutlich haben die Eltern intuitive Wahrnehmungen des Kindes nicht verstanden oder ihm die Botschaft vermittelt, dass man Gefühlen und auch der inneren Stimme lieber nicht trauen sollte.

In der Liebe geht es aber um Vertrauen und um Gefühle. Indem Sie "Gefühlsduseleien" nicht so ernst nehmen, schützen Sie sich vor möglichen Gefühlsregungen. Manche Menschen mit diesem Mondaspekt sichern sich mit einer zweiten Liebesbeziehung neben der Partnerschaft gegen mögliche Enttäuschungen ab. Es kann aber auch sein, dass Sie immer dann in eine Beziehungskrise hineingeraten, wenn Sie selbst eigentlich mehr Verbindlichkeit haben wollen. In solchen Fällen erkennen Sie plötzlich so manche Unklarheit in Ihrer Liebesbeziehung. Das kann Ihnen Grund genug sein, Ihre Liebe als nutzlos zu bezeichnen. Starke Gefühle von Zuneigung und Sehnsucht lösen dann in Ihnen unwillkürlich Alarm aus, denn Sie befürchten, dass Ihnen der emotionale Bereich außer Kontrolle geraten könnte. Sie ahnen, dass Sie an einen alten

psychischen Schmerz gelangen könnten, der Ihnen zeigt, wie unerfüllt Ihre Sehnsucht nach Vertrautheit noch ist. Sie aber begegnen Ihrer Intuition mit erlernter Vernunft - die Ihren Schmerz allerdings nicht heilt.

Sie möchten Ihre Gefühle und Sehnsüchte im Griff haben. Das kann Sie dazu bringen, Liebe und Sex voneinander zu trennen. Dann sind Sie womöglich der Meinung, dass Sie mit gutem Sex absolut zufrieden sind und keine feste Beziehung brauchen.

Über Sex können Sie sich notwendige Streicheleinheiten abholen. Solange Sie Ihren sexuellen Handlungen aber jedes Gefühl absprechen, wahren Sie eine psychische Distanz zu Ihren Sexpartnerinnen. So können Sie mit einem regen Sexualleben und auch mit wechselnden Partnerinnen zeitweilig durchaus zufrieden sein. Vielleicht stellen Sie im Laufe der Zeit fest, dass Sie, um zu einer Erregungssteigerung und zur Intensivierung Ihrer Gefühlsempfindung zu kommen, stets neue erotische Anreize benötigen. Es kann ein Kampf gegen die Gefühlsleere beginnen, die aufkommen würde, wenn Sie sich nicht immer mit neuen Ideen aus der Erotikbranche ablenken könnten. Vermutlich registrieren Sie nur hin und wieder eine Rastlosigkeit in sich, die Sie seelisch nicht zur Ruhe kommen lässt. Ebenso gut können Sie sich mit geistigen Interessen von Ihrer Gefühlswelt ablenken. Dann können Sie vor lauter Kopfarbeit zu dem Schluss kommen, für Sex und Liebe einfach keine Zeit zu haben

### Ihr Mond im Quadrat zum Neptun

Dieser Aspekt deutet darauf hin, dass Sie ein sehr sensibles Wesen sind. Sie sind wohl oft reines Gefühl - und nehmen mit Ihrer Intuition sehr viel Zwischentöne wahr. Liebe hat für Sie etwas mit Verschmelzen und Hingabe zu tun. Ihre Sensoren sind auf das Atmosphärische eingestellt und nehmen die Stimmung Ihrer Liebhaberin bis in alle Feinheiten wahr. Sie kann Ihnen nichts vormachen, denn aus dem Klang ihrer Stimme können Sie schon ihren psychischen Zustand folgern. Sicherlich braucht sie Ihnen kaum zu vermitteln, was sie an Zuwendung und Liebkosungen gerne hätte - denn Sie haben das alles schon längst intuitiv erfasst. Sie spüren genau, welche Körperstelle sie wie behandelt haben möchte. Im Gegensatz dazu existiert aber auch noch Ihr eigenes Gefühl und Ihre persönlichen Liebeswünsche, die nicht unbedingt mit denen Ihrer Geliebten übereinstimmen. Dann reagieren Sie wie ein Radiogerät, das zwei Sender gleichzeitig empfängt: - es gibt schlechten Empfang und Störungen. Sie spüren das vermutlich so: "Sie braucht dies hier von mir, aber eigentlich brauche ich das da von ihr diesem Mondaspekt neigt man dazu, sich vom anderen in den Wünschen nach Liebe und Sex beeinflussen zu lassen. Wenn die eigenen Bedürfnisse nach Zärtlichkeit und Liebkosung nicht in der Art gestillt wurden, wie man es selbst gerne gehabt hätte, spürt man so eine Art Liebesloch. Die Zwickmühle scheint unauflösbar zu sein, weil Sie sich auf Grund

Ihrer emotionalen Beeinflussbarkeit nicht gegen die Bitte nach Liebe und Zuwendung eines geliebten Menschen wehren können. Zurück bleibt dann häufig das Gefühl, benutzt zu werden oder ausgenutzt worden zu sein.

Die Abgrenzung von den Bedürfnissen des geliebten Menschen erfolgt selten durch ein klares Nein, sondern durch Flucht. Es sind Bedürfnisse, die man entweder im Moment oder auch grundsätzlich nicht erfüllen möchte. Flucht ist hier die Fähigkeit, sich gefühlsmäßig so von seinem Körper abzuspalten, dass man einfach nichts mehr spürt. Mechanisch funktioniert man dann zwar schon noch - doch man lebt den Liebesakt nicht wirklich mit. Manche sind sogar fähig, einen funktionalen Orgasmus hervorzurufen, der sehr schnell kommt und kein Nachspüren hinterlässt, weil das Fühlen einfach ausgeschaltet wurde.

Nimmt man all das zusammen, dann wird es nötig werden, Klarheit zwischen den eigenen Bedürfnissen und den Wünschen der Partnerin zu schaffen. Es ist wichtig, sich bei dieser Aspektierung vor Augen zu halten, dass man die Wünsche der Liebhaberin subjektiv erahnt und in der Deutung ihrer Standpunkte vielleicht nicht immer richtig liegt. Eventuell ist es möglich sexuelle Probleme zu lösen, indem Sie sich darüber Klarheit verschaffen, was Sie selbst an Zärtlichkeiten und Liebkosungen haben möchte und was Ihnen eigentlich nicht gefällt.

Wahrscheinlich wird es schwierig sein, Ihre persönlichen Abneigungen ernst zu nehmen. Diese Mondaspektierung lässt in vielen Fällen darauf schließen, dass man als Kind sehr viel Rücksicht auf die Bedürfnisse eines geliebten Menschen nehmen musste. Vielleicht war jener psychisch labil oder mit einer Krankheit belastet. Auf Grund solchen Zwangs zur Rücksichtnahme aus der Kindheit verfestigte sich das Gefühl, einem Menschen, den man liebt, keine Bitte abschlagen zu dürfen, selbst wenn eigene Bedürfnisse dabei zu kurz kommen sollten. So wird man als Erwachsener mit diesem Mondaspekt dazu aufgefordert, die eigenen Gefühle, Wünsche und Sehnsüchte - auch sexuelle - zu respektieren. Ein Gespräch über sexuelle Fantasien kann auch der Liebhaberin eine Hilfe sein, mehr auf Sie einzugehen.

## **Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus**

*Was bedeutet die Venus in Ihrem Horoskop?*

*Die Venus zeigt im Horoskop an, was wir lieben und wem wir herzlich zugetan sind. An der Stellung dieses Planeten kann man erkennen, was uns mit anderen Menschen verbindet und wie wir eine Atmosphäre von Zustimmung und Einigkeit herzustellen vermögen. Die Venus ist das ausgleichende Prinzip in uns. Deshalb werden ihr auch Harmoniebestreben und diplomatisches Geschick zugesprochen. Wenn wir mit jemandem in Beziehung treten wollen, dann ist unsere Venus am Werke.*

Wenn wir mit jemandem Kontakt aufnehmen wollen, warten wir auf dessen Reaktionen. Wir versuchen uns auf ihn einzustellen, damit wir uns sozusagen auf gleicher Wellenlänge bewegen und uns mit unserem Gegenüber besser verständigen können. An diesem Beispiel erkennt man eine archetypisch weibliche Dynamik, die der Venus zugesprochen wird. Das archetypisch Weibliche ist das Passiv-Empfangende, also das Abwarten, das Aufnehmen und auch das Hinnehmen. Auch Männer haben weibliche Wesensanteile in sich und werden sich auf einen geliebten Menschen einstellen wollen. Deshalb ist ein Mann noch längst nicht verweicht oder gar als "weibisch" zu bezeichnen. Jeder Mensch benötigt einen ausgleichenden Wesenszug in der Liebe, um nicht als kontaktunfähig zu gelten und zu vereinsamen.

Die Venus stellt sozusagen die Frau im Manne dar. Je schwieriger es einem Mann erscheint, seine weiblich-weichen Züge in sein männliches Erscheinungsbild zu integrieren, desto identischer wird wohl das Spiegelbild seiner großen Liebe mit seinem inneren Bild der Weiblichkeit übereinstimmen. Hat beispielsweise ein Mann im Horoskop eine Stier-Venus, so wird er sich besonders von Frauen angesprochen fühlen, die stierhafte Qualitäten vertreten. Je mehr Schwierigkeiten er allerdings hat, den bewahrenden, konservativen und auch genießerischen Wesenszug, der dem Zeichen Stier zugesprochen wird, selbst zu leben, desto "stierhafter" werden seine Frauen die Beziehung gestalten. Das klingt im Moment idealer, als es in einer Beziehung dann wirklich ist: Genau die Wesensanteile, die man in sich selbst nicht anzunehmen weiß, können zur Beziehungsfalle werden: Wenn man nämlich unbeabsichtigt und unbewusst die eigene, innere Ablehnung gegen ein bestimmtes Verhalten auf das Gegenüber überträgt. Dann kann z.B. der Mann mit seiner Stier-Venus das Bewahren-Wollen seiner Frau als störrisch und stur abwerten.

Eine Frau kann sich in der Regel viel leichter mit den weiblich-archetypischen Qualitäten identifizieren, weil diese Qualitäten durch Erziehung und gesellschaftliche Prägungen schon von alters her dem allgemein gültigen Frauenbild zugesprochen werden. Die Astrologie beharrt ist nicht auf dem traditionellen Rollenverhalten! Man kann auf Grund unserer jetzigen soziologischen Betrachtungen nur sagen, dass in unserer Gesellschaft die Charaktereigenschaften des Ausgleichens und der Hingabe in der Liebe immer noch erheblich mehr den Frauen zugesprochen werden, wohingegen Männer sich - im Allgemeinen gesellschaftlichen Sinne - durchsetzen und eine Frau begehren und erobern sollen. Eine Diskussion über die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft würde allerdings hier zu weit führen. Sollte aber eine Frau mit dem ihr vorgegebenen Frauenbild in Kollision kommen, so wird das durch die Venus und ihre Aspektierungen ablesbar!

So kann im weiblichen Horoskop an der Venusstellung abgelesen werden, wie eine Frau ihre weibliche Rolle auskleidet und auch wie Sie ihre weiblichen Reize in Beziehungen zu Männern vermutlich einsetzt.

Die Venus wird allgemein als der Beziehungsplanet bezeichnet, der die Gepflogenheiten und Erwartungen an einen Partner - egal ob Mann oder Frau - beschreibt. Was wir als echte Liebesbeziehung betrachten, wird über die Venus erklärt. Weil wir mit unserer Venus-Qualität vor allem die Liebe eines Menschen gewinnen wollen, erkennen wir hier unsere Vorlieben und auch das, was uns Lust und Vergnügen bereitet.

## Ihre Venus im Zeichen Stier

In der Liebe möchten Sie sich vornehmlich entspannen können. Sie sind ein Genießer und geben sich den Sinnenfreuden gerne hin. Im Grunde genommen sind Sie ein Künstler denn Sie haben ein feines Gespür, wie Sie die richtige Atmosphäre für ein sinnliches Stelldichein herstellen können. Mit Stimmungsmachern erzeugen Sie Sinneslust in Ihrer Geliebten - sodass sich Ihre Angebetete gerne von Ihnen verwöhnen lassen möchte. Dabei darf natürlich nicht vergessen werden, dass bei Ihnen die Liebe auch durch den Magen geht, sodass Sie mit gediegener Hausmannskost bei Kerzenschein eine Heimeligkeit verbreiten, die das Herz und das Vertrauen einer Frau einfach öffnen muss. Die Voraussetzung für die erotische Liebe ist für Sie zunächst einmal das Wohlfühlen, die Entspannung und eine vertraute Atmosphäre.

### Ihre Liebe auf den ersten Blick

Sie fühlen sich wohl vor allem von Frauen erotisch angezogen, die eine sehr feminine Ausstrahlung haben. Weibliche Rundungen wirken ungemein erotisch auf Sie. Sie sollten allerdings auch geschmackvoll verpackt sein. Ihre Wunschpartnerin sollte gut aussehen, attraktiv und auch gepflegt sein. Vornehmlich suchen Sie aber den mütterlichen Typ Frau, der mit seiner ausstrahlenden Wärme in Ihrer Liebesbeziehung den ruhenden Pol vertritt. Ihre Idealfrau sollte sich von den Wirbelstürmen der Emotionen nicht so schnell entwurzeln lassen, Sie sollte auf Grund ihrer Standhaftigkeit und Ausdauer die Fähigkeit haben, die Wogen, die bei Ihrer Erregbarkeit aufschäumen können, zu glätten: Wenn Sie einmal völlig aus der Façon geraten sind, beruhigt es Sie ungemein, wenn Ihre Partnerin den bewahrenden Standpunkt vertritt, dass nicht alles im Leben auf Grund eines Seitensprunges gleich zusammenfallen muss.

Sie selbst sind bestimmt ein treuer Liebhaber - ist weniger aus moralischen Gründen als vielmehr aus der Einstellung heraus, dass Sie bei Ihrer langjährigen Partnerin einfach wissen, worauf Sie sich in der Liebe einlassen und nicht mehr mit aufwirbelnden Veränderungen zu rechnen haben. Ihre Beziehungen laufen wahrscheinlich im konservativen Stil ab, denn Sie legen Wert auf Treue und geordnete Partnerschaftsverhältnisse. Die Liebe Ihres Lebens möchten Sie wahrscheinlich auch heiraten und mit ihr ein gemütliches Bett teilen, worin Sie sich so richtig wohl fühlen können.

Es ist anzunehmen, dass Sie sich eine Partnerin wünschen, die eine stressfreie Sexualität leben kann und nicht ständig von Ihnen neue artistische Hochleistungen im Sex erwartet. Sie sind mit sich so richtig zufrieden, wenn Ihre Geliebte alles dankbar und beglückt annimmt, was Sie ihr im Bett so bieten. Davon haben Sie bestimmt nicht wenig, denn mit so einem Venusaspekt ist man kreativ genug, alle Sinne in der Liebe zu reizen. Wichtig wird trotzdem für Sie sein, dass Ihre Geliebte Sie als erotischen Mann empfindet und selbst die Rolle der genussfreudigen Liebhaberin übernimmt.

### Ihre Venus im zehnten Haus

Diese Venusstellung lässt auf den inneren Wunsch schließen, Frieden, Schönheit und Liebe in die Welt zu bringen. Liebe und Erotik kann zu einem öffentlichen Thema werden, mit dem man sich auch beruflich befasst. Auf alle Fälle haben Sie den Auftrag, den Menschen zu mehr Glück und Vergnügen zu verhelfen. Vermutlich widmen Sie Ihre öffentliche Rolle dem Thema Schönheit - und arbeiten vielleicht in einer Branche, die sich mit der Verschönerung von Menschen befasst.

Mit dieser Venusstellung haben Sie nicht die romantische Vorstellung, dass Liebe ohne Anstrengung und Ihr Dazutun vom Himmel fällt. Vermutlich haben Sie schon in Ihrer Kindheit die Erfahrung gemacht, dass man sich für die Liebe und Zuwendung von Menschen anstrengen muss. Der äußere Schein war vielleicht wichtiger als Ihr kindlich-liebevolles Wesen, das eigentlich Grund genug hätte sein müssen, um die Sympathien der Menschen auf Sie zu lenken.

Wahrscheinlich unterscheiden Sie genau zwischen den Begriffen der Verliebtheit und der wahren Liebe. Liebe hat für Sie bestimmt auch etwas mit Beziehungsarbeit zu tun, die von den Liebenden Reflexion und Einsatzbereitschaft verlangt.

Wie wirken Sie auf Frauen?

Allgemein kann man bei dieser Venusstellung feststellen, dass Ihr Leben wohl sehr von Frauen bestimmt wird. Sie verwenden das Glück, das Sie bei Frauen haben, für Ihre Karriere und für Ihr weiteres Leben. Als Günstling der Frauen sind Sie vielleicht auch manchmal verführbar, sodass Ihre feste Liebesbeziehung hin und wieder in den Grundmauern ins Wanken kommt. Frauen können Ihr Leben erleichtern. Das kann Sie in die Gefahr bringen, die Sympathie, die Ihnen eine Frau entgegenbringt, für andere Ziele - und auch für Geschäftsbeziehungen - zu benutzen.



Vermutlich sind Sie sehr ehrgeizig und werden deshalb immer wieder vor die Entscheidung gestellt sein: Liebe oder Erfolg. Sollten Sie in Ihrem Beruf zu sehr aufgehen, dann kann Ihr Liebesleben darunter leiden. Ihre Partnerin wird sich dann darüber beklagen, dass Sie zu wenig Zeit für sie haben. Manchmal unterliegt man bei dieser Venusstellung der irrigen Meinung, die eigenen beruflichen Anstrengungen für die Verbesserung des Lebensstandards seien schon alles Wesentliche für das Glück der Familienmitglieder. Doch leider wiegt das Geld das Bedürfnis nach Zärtlichkeit nicht auf - wohl auch für Sie nicht!

Ihr Liebesleben droht stets dann in ein emotionales Tief abzugleiten, wenn Sie äußere Wichtigkeiten Ihrer Sehnsucht nach Nähe und Erotik vorziehen. Bei dieser Venusstellung kann man dazu neigen, die Lust nach erotischem Vergnügen mit materieller Vergnügungslust zu ersetzen. Gefühl ist für Sie vielleicht eine unzuverlässige Gabe des Menschen. Ein Vertrag vermag in Ihren Augen einen Menschen mehr verpflichten als ein Liebesschwur. So halten Sie sich in Liebesdingen streng an Vorschriften, Regeln und Verträge, die Ihnen vielleicht auch Erotik und Sex garantieren sollen.

## **Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars**

*Was bedeutet der Mars in Ihrem Liebeshoroskop?*

*Der Mars steht für die Urenergie in uns, mit der wir Mut entwickeln und die uns zum Überleben antreibt. Er wird in Beziehung zur menschlichen Triebnatur gesehen, also zu unseren Affekten und zu unseren sexuellen Regungen. Mit der Kraft des Mars' möchten wir uns u. a. sexuelle Befriedigung verschaffen. Dazu ist ein Wille notwendig, der uns zielstrebig an das hinführen soll, was wir glauben, im Moment zu brauchen. Stößt unser Wille auf ein Hindernis, werden wir zornig und versuchen noch einmal, aber mit Nachdruck, uns durchzusetzen.*

*Durch die Stellung des Mars' wird das Männlich-Aktive in uns beschrieben. Das ist durchaus auch in einer Frau zu finden, denn auch sie verfügt über Durchsetzungskraft, mit der sie etwas in Angriff nehmen kann. Das Weiblich-Passive in uns wird hingegen durch die Stellung der Venus im Horoskop dargestellt. Diese ausgleichende Energieform liegt ebenso in uns allen, weil eben auch ein Mann sich anpassen wird, z.B. wenn er sich in eine Frau verliebt hat.*

*Beim Mann vertritt der Mars die Art und Weise, mit welcher er seine männlich-sexuelle Kraft zeigen möchte. Der Mars steht dabei für eine noch wenig zivilisierte, archaische Urkraft im Menschen, mit der Sexualität sehr ursprünglich als Fortpflanzungstrieb gelebt wird. Jedoch unterliegt in einer sozialen Gemeinschaft die Art der Triebbefriedigung einem bestimmten Verhaltenskodex. Deshalb wird ein Mann zivilisierte Wege gehen, um seine sexuelle Lust zu stillen. Mit dem Zeichen, in dem der Mars steht, wird angezeigt, welches Verhältnis ein Mann zu seiner Sexualität hat und wie er seine sexuelle Potenz einsetzen möchte, um ans Ziel der sexuellen Befriedigung zu kommen.*

*Auf Grund einer immer noch vorherrschenden Rollenerziehung in unserer Gesellschaft ist es für eine Frau nicht immer so einfach, Ihren männlich-aktiven Teil so auszuleben, wie er in ihr verankert ist. Je stärker Ihre Begierde gegen ihre weiblich-anpassungsfähigen Verhaltensmuster verstößt, desto mehr wünscht Sie sich einen sexuell begierigen Liebhaber, mit dem Sie doch noch an das Ziel ihrer Lust kommen kann. Die Liebe auf den ersten Blick ist daher als ein Ergänzungsvorgang zu betrachten, in dem man sich mit Wesenszügen eines Gegenübers identifiziert, die man eigentlich selbst gerne verwirklichen möchte. In einer länger andauernden Partnerschaft kann sich beispielsweise die stürmische Leidenschaft eines Geliebten als ein Wille zum Übertrumpfen oder Bevormunden herausstellen, mit dem er den Willen seiner Partnerin auch auf anderen Gebieten erstürmen möchte.*

*Jedoch werden sich in einer Partnerschaft, in der beide Partner gleichberechtigt sind, zwei Persönlichkeiten gegenüberstehen, die gegenseitig den persönlichen Willen und die sexuellen Neigungen des anderen respektieren. Dann erst wird es in einer Partnerschaft möglich werden, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu leben.*

## Ihr Mars im Zeichen Krebs

Sie sind ein zärtlicher Liebhaber der seiner Geliebten die Wünsche von den Augen ablesen kann. Allerdings lesen Sie vermutlich das ab, was Sie in Ihren eignen Augen sehen. Das heißt, Sie geben Ihrer Partnerin stets das, was auch Sie sich von ihr erträumen. Dadurch, dass Sie Ihren geliebten Menschen mit Zärtlichkeiten verwöhnen, hoffen Sie, dass Ihre Partnerin Sie nicht mehr entbehren möchte. Wenn es darum geht, Ihre geheimsten sexuellen Sehnsüchte zu vermitteln, sind Sie ausgesprochen redefaul. Sollten Sie aber glauben, in der körperlichen Liebe zu kurz gekommen zu sein, kehren Sie Ihrer Geliebten beleidigt den Rücken zu. Dann schmollen Sie und möchten dadurch in Ihrer Liebhaberin Schuldgefühle erzeugen, die sie dazu bewegen sollen, Ihnen eine zärtliche Sonderbehandlung zu verabreichen. Von Streicheleinheiten können Sie also kaum genug bekommen: Dabei fließen Sie so richtig wohlig dahin.

Im Prinzip ist Ihre Art zu flirten nicht offensichtlich. Sie verstehen es jedoch, einen so hilflosen oder vertrauensseligen Eindruck zu machen, dass Ihnen jede Frau ohne Argwohn ihr Herz ausschütten möchte. Treue kann für Sie relativ werden, denn Sie lieben diejenige mit der Sie sich ein kuscheliges Nest bauen können, in dem Sie sich aufgehoben und verzärtelt fühlen. Wenn Sie sich gerade einsam und verlassen vorkommen, nehmen Sie also die Zuwendung derjenigen Frau dankbar an, die sich gerade liebevoll um Sie kümmern möchte. Mit jedem Menschen, der Ihnen gefühlsmäßig nahe steht, tauschen Sie auch vertrauliche Gesten aus. Da könnte es sich auf Grund der körperlichen Nähe einfach so ergeben, dass sich die Grenzen zwischen Kuschn und sexuellem Verlangen verwischen.

Was sind Sie für ein Liebhaber?

Sie sind ein Mann, der viel Körperkontakt und Zärtlichkeit braucht. Wenn Sie ehrlich sind, müssen Sie zugeben, dass Ihnen manchmal auch schon die intensiven Streicheleinheiten Ihrer Partnerin voll und ganz genügen. Doch in Ihrer Mannesehre sind Sie es sich selbst schuldig, eine gefühlsintensive und körpernahe Begegnung mit einem sexuellen Akt zu beschließen. Sie werden also deswegen ein reges Sexualleben anstreben, weil Sie sehr viel Bedürfnis nach Kuscheln haben. Sie fühlen, dass Sie zu der Kategorie der weichen und sensiblen Männer gehören. Deshalb wird Sexualität für Sie ein Mittel sein, sich selbst die Kraft Ihrer Männlichkeit zu beweisen.

Im Grunde genommen sind Sie ein Romantiker und träumen den Traum der wahren Liebe. Sie werden aber feststellen, dass Ihre Liebe zu einem Großteil den Zweck hat, sich ein Heim und Geborgenheit zu schaffen. An Ihrem Sexualleben messen Sie, wie und ob Ihre Partnerschaft noch funktioniert. Krisen im Sex erwecken in Ihnen stets auch die Befürchtung, dass die Beziehung zerbrechen könnte. Für Sie sind männliche Attribute wie Penislänge oder Orgasmuszahlen nicht wichtig. Sie brauchen nicht mit Höchstleistungen im Sex zu prahlen. Ihnen geht es beim sexuellen Beisammensein stets auch um ein Gefühl der Vertrautheit.

### Ihr Mars im elften Haus

In intimen Beziehungen kann es Ihnen sehr schnell zu eng werden - wobei Sie zu gut erzogen sind, um sich mit einem Rundumschlag mehr Raum zu verschaffen. Immer dann, wenn Sie sich vom Nähebedürfnis Ihrer Partnerin bedrängt fühlen, z.B. wenn sie von Ihnen mehr Präsenz verlangt, wissen Sie sich mit Sarkasmus zu distanzieren. Das mag sich negativ auf Ihr Sexualleben auswirken, denn Ihre Partnerin wird Ihnen gegenüber misstrauisch werden.

Mit Vorliebe verlieben Sie sich gerade in die Menschen, die Ihrem Wesen völlig konträr sind. Sie möchten sich vom Gewöhnlichen abheben und umgeben sich deshalb mit Menschen eines anderen Schlages. So können Sie in Ihren Partnerschaften weite Wegstrecken des gegenseitigen Unverständnisses und der gegenseitigen Missverständnisse gehen. Vielleicht erwarten Sie in sexueller Hinsicht ganz andere Abenteuer, als Ihre Geliebte Sie haben so andere Umgangsformen gelernt, dass im sexuellen Beisammensein für einen von beiden unbeabsichtigte Schrottigkeiten passieren oder einer der Partner mehr Freiheiten erwartet. Die einzige Lösung, um zu mehr Verständigung zu kommen, ist die stetige Auseinandersetzung und Diskussion über sämtliche Gefühle von Enge und Fremdheit, die in Ihrem Sexualleben vorkommen.

Worin spüren Sie Ihre Kraft?

Sie sind leicht erregbar und lassen sich durch die vielen erotischen Reize, die auch im Alltag auf Sie einströmen, aus der Ruhe bringen. Sie können versucht sein, sich über Hyperaktivität abzulenken. Dann reagieren Sie Ihre Erregung, die sich in Nervosität bemerkbar macht, durch viele verschiedenen Unternehmungen ab. Dazu brauchen Sie ein gut funktionierendes Team, das Ihre Impulse fortsetzt oder zu Ende führt. Es kann aber auch sein, dass Sie in ihrer permanenten Unruhe die Löcher im Alltag nicht aushalten, in denen sie sich unbeschäftigt fühlen. Dann vergnügen Sie sich in der freien Zeit ganz lustvoll mit Selbstbefriedigung.

Vermutlich können Sie auf eine Zeit zurückgreifen, in der Sie Ihren Sexualtrieb exzessiv in mehreren gleichzeitigen Beziehungen ausgelebt haben. Möglicherweise wollten Sie damals das Nonplusultra im Sex erleben und haben die ausgefallensten Stimulanzien dazu ausprobiert. In kritischen Entwicklungsphasen können Sie jedoch an sich eine permanente Unruhe bemerken, die ein Ventil im Sex finden kann.

### Ihr Mars in Konjunktion zum Merkur

Sie reagieren spontan und impulsiv. Das, was Ihnen so in den Sinn kommt, möchten Sie auch gleich ausprobieren. Eigentlich soll alles nach Ihrer Nase gehen. So erwarten Sie, dass Ihre Partnerin das, was Sie sich in den Kopf gesetzt haben, ohne große Umschweife akzeptiert. Wenn sie etwas an Ihrem Liebesleben verändert haben möchte, fühlen Sie sich durch ihre Kritik bestimmt schnell angegriffen. Deshalb ist mit Ihnen zeitweise nicht gut Kirschen essen. Und Sie können ganz schön unflätig werden, wenn Sie nicht zu Ihrem Recht kommen. Was Sie als Ihr Recht betrachten, richtet sich dabei nach dem, was Ihnen nützlich sein kann.

Ist Ihre erotische Fantasie erst einmal angeregt, sind Sie auch schon heiß. Sie sprechen schnell auf äußere erotische Reize an - sodass z.B. die langen Beine unterhalb des Minirocks einer Passantin genau der Kick waren, weshalb Sie Ihrer Partnerin schon zwischen Tür und Angel klar machen, dass nun erst einmal Sex auf dem Speiseplan steht. Stimulierende Männermagazine machen Sie wirr im Kopf und lenken Sie von Ihrer Arbeit ab. Durch Sex können Sie den Stress des Alltags aber auf angenehme Weise abreagieren und sich entspannen.

### Ihr Mars in Opposition zum Neptun

Sie haben immer wieder den Eindruck, dass Ihnen die Hände gebunden sind - vor allem dann, wenn Sie etwas ganz besonders intensiv haben möchten. Dann tauchen Hindernisse auf, die Ihnen schicksalhaft zu sein scheinen. Sie erkennen dabei nicht, dass Sie selbst zu wenig Durchsetzungskraft in die Verwirklichung Ihrer eigenen Wünsche investieren. Beispielsweise

tauchen genau dann Menschen auf, die Ihre Unterstützung benötigen, wenn Sie gerade einmal ein liebe- und lustversprechendes Wochenende mit Ihrer Partnerin geplant haben. Können Sie in dieser Situation auch einmal Nein sagen - und damit Ja zu Ihren eigenen Wünschen? Eine andere, für die Mars-Neptun-Opposition typische Situation ist es, unbedingt eine Frau für sich gewinnen zu wollen, die Ihnen von vornherein wenig Chancen auf Erfolg verspricht. Mit Ihren Misserfolgen werden Sie dann fertig, indem Sie in Ihren Träumen alles Gewünschte und Ersehnte nachholen.

Vermutlich sind Sie als Kind in einer Situation aufgewachsen, in der Sie auf einen Menschen Rücksicht nehmen mussten, der physisch oder psychisch labil war. Sie mussten sich in Ihrem Willen einschränken, weil Sie sonst jemandem vielleicht geschadet hätten. Deshalb fällt es Ihnen auch heute noch schwer, Ihre persönlichen Anliegen ganz egoistisch durchzukämpfen.

Ganz unbewusst verlieben Sie sich in eine Partnerin, die von Ihnen Rücksicht auf ihre persönliche Situation verlangt. Um nicht als unmenschlich, roh oder gar gewalttätig vor ihr zu erscheinen, verzichten Sie auf Ihre Ansprüche. In so einem Fall nehmen die Anliegen Ihrer Partnerin vermutlich einen großen Raum ein - und Sie sind in Ihrer Partnerschaft vor allem mit unterstützenden Maßnahmen beschäftigt. Ihre eigenen Wünsche und Ihre erotischen Träume können Sie in Ihrer Liebesbeziehung kaum verwirklichen. Jedes kleine Hindernis lässt Sie aufgeben und glauben, sowieso nichts dagegen machen zu können. Das wäre nicht tragisch, wenn Sie alles tatsächlich so hinnehmen könnten. Doch so neigen Sie dazu, sich ausgenutzt zu fühlen.

Wenn Sie immer die Bedürfnisse anderer erfüllen, steuern Sie allmählich in ein Beziehungschaos hinein. Alle, die etwas von Ihnen wollen, bekommen es auch. In sexueller Hinsicht lassen Sie sich treiben und sind besonders verführbar. Eigentlich könnten Sie mit jedem Menschen eine sehr nahe oder intime Beziehung eingehen, der Sie begehrt. Sie glauben, dass Ihr Wille nicht stark genug sei, sexuellen Verführungen zu widerstehen. Jemandem die Treue zu halten, wird Ihnen so aber unmöglich sein.

### Ihr Mars im Trigon zum Pluto

Sie haben einen starken Willen, den Sie mit Prinzipien durchsetzen. Sie lassen Ihr Ziel nicht aus den Augen und neigen dazu, sich in etwas zu verbeißen. Sie sind sehr misstrauisch und versuchen deshalb die Dinge und Menschen um sich herum unter Ihre Kontrolle zu bekommen. Ihnen wurde als Kind vermutlich oftmals in krasser Weise klagemacht, dass Ihr Wille weniger zählt als beispielsweise der eines Elternteils. Sie fühlten sich in solchen Momenten rücksichtslos übergangen und missachtet. Aus diesem Grunde sind Sie auch heute noch geliebten Menschen gegenüber vorsichtig. Ihr Misstrauen lässt Sie sehr leicht eifersüchtig werden, sodass Sie

manchmal ein wenig voreilig mögliche Konkurrenten wittern. Solange Sie die Befürchtung haben, wieder einmal - wie früher - ausgebootet zu werden, versuchen Sie Ihre Partnerin zu besitzen. In zugespitzten Situationen kann dies sogar bezwingende Formen annehmen.

Sie sind ein sehr leidenschaftlicher Liebhaber, der glaubt, dass seine Partnerin voller Wildheit erobert werden möchte. Sie fühlen sich erst so richtig geliebt, wenn Ihnen Ihre Partnerin sexuell nicht widerstehen kann - ja, wenn sie Ihren Verführungen gar mit Leib und Seele verfallen ist. Prinzipiell tendieren Sie nicht dazu, viele Liebschaften gleichzeitig zu haben. Sie konzentrieren sich vornehmlich auf nur eine Partnerin und möchten die Fäden der Beziehung in der Hand halten. Im Notfall sichern Sie Ihre Machtposition mit der Drohung von Konsequenzen - diese könnten Ihnen allerdings selbst wehtun.

Die Intensität, die Sie im Sex und in der Liebe heraufbeschwören, ist auf längere Sicht für Sie und Ihre Partnerin kaum auszuhalten. Deshalb verlaufen Ihre Partnerschaften in Phasen - von einem Extrem ins andere. Oftmals wird eine Phase intensiver Nähe durch eine Krise unterbrochen, die von einem heftigen Streit ausgelöst wurde. Dann folgt nicht selten eine Periode, die von Gefühlskälte begleitet ist und in der keine sexuellen Kontakte stattfinden. Nach einem erneuten Streit werden Sie sich dann in einer ungestümen sexuellen Begegnung wieder versöhnen und die Phase intensiver Nähe hat wiederum begonnen. Je mehr Sie von einer Frau emotional abhängig sind, weil Sie sie so sehr begehren, desto größer wird natürlich Ihre Angst davor, sie zu verlieren. Deshalb reagieren Sie manchmal selbst auf Harmlosigkeiten äußerst empfindlich oder gar überreizt. Wenn Sie jedoch Ihrer Partnerin immer mehr vertrauen und ihr nicht mehr böse Absichten oder Gemeinheiten unterstellen, dann werden mehr Ruhe und Gleichlauf in Ihre Beziehung einkehren können.

## Epilog

*Sie haben sich nun durch eine Fülle an Text hindurchgearbeitet und vielleicht erkennen Sie anhand bestimmter Beispiele gewisse Abläufe in Ihren Beziehungen wieder. Ihr Horoskop setzt sich aus vielen Teilaspekten zusammen. Als Leser können Sie nun versuchen, zwischen den einzelnen angesprochenen Thematiken eine Synthese herauszufinden. So manches mag sich auf den ersten Blick widersprechen, doch bei längerem Nachdenken und mit der Gabe Ihres Vorstellungsvermögens werden Sie zwischen den verschiedenen Aussagen eine Beziehung schaffen können - eine Beziehung, die sich auch in Ihren Partnerschaften zeigt. Eine Hilfe bei der Bewertung Ihrer Aspekte ist Ihre Liste der Aspekte und deren Abweichung (Abweichung in Grad).*

*Sie sind ein individuelles Wesen, das völlig unabhängig und frei entscheiden kann. So werden die hier zu lesenden Beispiele niemals ausreichen, um die Vielfalt an Möglichkeiten, die Sie in Ihrem Verhaltensrepertoire haben, auch nur angehend zu beschreiben. Die im Text zu lesenden Beispiele sollen nur eine Vorstellung von der Dynamik geben, die Sie in Ihren Partnerschaften erleben.*

*Um manchen "Beziehungskisten" auf die Schliche zu kommen, bedarf es vor allem der Ehrlichkeit und Objektivität sich selbst gegenüber. Als kleiner Wegweiser kann allgemein gelten, dass alle Eigenschaften, die uns bei anderen Menschen besonders auffallen oder auch stören, einen Charakterzug widerspiegeln, der auch in uns selbst liegt. Nur, wenn wir beginnen, alle Schwächen und dunklen Ecken in uns zu erkennen und anzunehmen, werden wir fähig werden, einen Partner so zu sehen, wie dieser wirklich ist. Dann erst wird unsere Liebe zu einem Menschen reif - und wir können endlich den anderen so belassen, wie er ist.*

*Susanne Christan, Astrologin.*